

### **Niederschrift**

der Sitzung des Finanzausschusses am 19.08.2008  
19:00 – 20:35 Uhr, Gemeindeverwaltung Rangsdorf, Ladestr. 6

<b><u>Anwesenheit:</u></b>	<b><u>Gemeindevertreter</u></b> Herr Fetzter, Vorsitzender Herr Rex Herr Kuhle Herr Lehmann                      ab 19:03 Uhr	<b><u>sachk. Einwohner</u></b>  Herr Dr. Enke Herr Nicolai
Gem.-Verwaltung :	Herr Rocher, Bürgermeister Frau Lastander, SB Kämmerei Frau Schulze, Schriftführerin	
Entschuldigt:	Herr Mühlmann-Skupien Herr Mrositzki	
Unentschuldigt:	Herr Hildebrandt Herr Muschinsky Frau Vogler Herr Brockhaus	
Gäste:	Herr Schoenert, Gemeindevertreter	

#### **Verlauf der Sitzung:**

##### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit**

Die Sitzung wird um 19:03 Uhr vom Ausschussvorsitzenden eröffnet. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit werden festgestellt. Es sind 4 stimmberechtigte Mitglieder und 2 sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend; Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

##### **2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge**

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit
2. Bekanntgabe der Tagesordnung / Änderungsanträge
3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2008
4. Beantwortung von Anfragen
5. Beschluss zum Ergebnis der Verwaltungstätigkeit aus 2007 der WG „Funk“ für die Gemeinde Rangsdorf (124/08)

6. Zuschussantrag des Sängerkreises Zossen im BCV e. V. für die Durchführung eines Festes des Liedes 2008 (125/08)
7. Abschluss einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn (128/08)
8. Antrag FDP/UWB-Fraktion: Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung einer Schulsozialarbeiterstelle (119/08)
9. Antrag der CDU-Fraktion: Beteiligung an der Zossener Tafel (122/08)
10. Antrag der CDU-Fraktion: Senkung Grundsteuer A und B (123/08)
11. Einwohnerfragestunde  
- nichtöffentlicher Teil -
12. Zustimmung zu einem Vergleichsvorschlag (126/08)

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

### **3. Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 24.06.2008**

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine Einwände erhoben; er gilt somit als bestätigt.

### **4. Beantwortung von Anfragen**

Zu den aus den Sitzungen vom 01.04.08 und 24.06.08 erfolgten Anfragen liegt die Beantwortung allen schriftlich vor.

### **5. Beschluss zum Ergebnis der Verwaltungstätigkeit aus 2007 der WG „Funk“ für die Gemeinde Rangsdorf (124/08)**

Die Vorlage wird vom *Bürgermeister* erläutert.

Er schlägt nach Informationen zur Notwendigkeit der Sanierung (Feuchtigkeit) der Wohngebäude Spechtweg vor, diese Maßnahme über die WG „Funk“ zu realisieren.

*Herr Rex* stellt fest, dass die Häuser bereits saniert wurden. Warum wurden die Mängel nach Ablauf der Gewährleistung erst festgestellt? Wer ist hier strafrechtlich in der Verantwortung? Grundwasserabsenkungen wurden durchgeführt in diesem Bereich; dann sind die erbrachten Leistungen bautechnisch nicht in Ordnung.

Das Geld sollte lieber für Abzahlungen / Entschuldungen von Krediten verwendet werden.

Der *Bürgermeister* führt dazu aus, die Sanierung bereits ca. 1993 erfolgt ist. Kredite haben Laufzeiten. Zur strafrechtlichen Verantwortung muss der Nachweis über den Verursacher erbracht werden. Die Wohnungen gehören der Gemeinde; sie müssen in Ordnung gebracht werden.

*Herr Fetzer* verweist darauf, dass der „Schaden“ geteilt werden sollte: Die Sanierung muss gemacht, aber die Verwaltung als Kontrollorgan muss mit herangezogen werden.

*Herr Rex* hat weitere Nachfragen zu diversen Positionen, u. a. zu:

Ausgaben: 5900 Nicht umlagefähige Kosten

Was sind das für Kosten?

[*Bürgermeister*: Abwasserbeiträge sind nicht umlagefähig; Kosten für ca. 40 Anschlüsse]

*Herr Rex* erinnert an die Information zur Aufstellung der Anschlüsse.  
[Einsicht ist dazu in der Verwaltung möglich]

46100, 46200 und 46300 Warum Unterteilung?  
[Der *Bürgermeister* erläutert dazu die unterschiedlichen Formen.]

Differenz beim Betriebskosten-Vorschuss?  
[Wird im nächsten Jahr erst wirksam]

Die Nachfrage zu den „Sonstigen Forderungen“ wird in der nächsten FA-Sitzung beantwortet.

*Herr Dr. Enke* regt die Prüfung von Regressforderungen für die Sanierung der Gebäude an; auch als Motivation für die Zukunft.

*Herr Rex* bittet um Beachtung, dass die Gemeindevertreter mit heutigem Tage erst über die Schäden an den Wohnbauten Spechtweg in Kenntnis gesetzt wurden.

Der Finanzausschuss wird die Vorlage erneut in der nächsten Sitzung behandeln.

#### **6. Zuschussantrag des Sängerkreises Zossen im BCV e. V. für die Durchführung eines Festes des Liedes 2008 (125/08)**

Vom *Bürgermeister* wird erläutert, dass nur Rangsdorfer Vereine gemäß der Förderrichtlinie Zuschüsse erhalten.

*Herr Rex* regt an, dass in der Sitzung des Sozialausschusses darüber beraten und empfohlen wird.

*Herr Fetzer* erklärt, dass der Antrag des Sängerkreises Zossen abzulehnen ist, aber wenn Anträge der Rangsdorfer Chöre vorliegen, diesen zugestimmt werden sollte.

Abstimmung zu vorliegendem Antrag: 1 / 3 / 0

#### **7. Abschluss einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn (128/08)**

Die finanziellen Belange, die in der Beschlussvorlage aufgezeichnet sind, werden vom *Bürgermeister* erläutert.

Die Fiktiv-Variante sei teurer geworden, d. h. eine höhere Bewilligung von Fördermitteln. Für den Stadtweg, den Knoten Kienitzer Straße und den Kreisverkehr können Fördermittel beantragt werden. Er weist darauf hin, dass Mehrkosten nicht gedrittelt werden. In der Kreuzungsvereinbarung ist vor Baubeginn die Zustimmung aller am Bau Beteiligten und die Finanzierung festzuschreiben. Werden keine Fördermittel ausgereicht, ist dies nicht finanzierbar.

*Herr Dr. Enke* betont, dass man das Risiko eingehen sollte; die Zustimmung der Gemeindevertretung liegt vor.

Er fragt nach den zeitlichen Einschätzungen und ob eine Realisierung bereits 2009 erfolgen kann.

Vom *Bürgermeister* wird informiert, dass in 2009 der Antrag auf Fördermittel für den Ausbau der Seebadallee und Mitbau des Kreisverkehrs gestellt werden kann; wobei der 2. Bauabschnitt in höherem Maße förderfähig sei.

Der Ausbau des Stadtweges beginnt 2010 nach vorherigem Beschluss zum Planfeststellungsverfahren.

*Herr Rex* fragt nach neuen Zahlen.

Der *Bürgermeister* wird diese Zahlen der Gemeindevertretung anhand einer Tabelle nur zur Kenntnis geben.

*Herr Dr. Enke* regt an, die Kreuzung Stadtweg / Großmachnower Allee gleich grundhaft auszubauen, um eine Lärminderung während der Bauphase zu erreichen.

*Herr Rex* stellt klar, dass es jetzt noch eine Haupterschließungsstraße und damit eine Förderfähigkeit gegründet sei.

Er befürchtet, dass bei der Auseinanderrechnung der Gesamtsumme die Bahn noch Einiges an die Gemeinde herantragen wird.

Er weist auf die Beschlussfassung und die auch damit verbundenen personellen Kapazitäten hin. Er erwartet dazu Informationen.

Der *Bürgermeister* stellt klar, dass bei Beibehaltung des derzeitigen Investitionstempos mit dem vorhandenen Personal dies nicht zu schaffen ist; es müssten zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden. Es ist Personal und Technik erforderlich.

Nach Ansicht von *Herrn Rex* sollten in der Zeit der Baumaßnahmen (ca. 2 Jahre) alle anderen Investitionen ruhen. Das Invest-Volumen neben der Bahn wird nicht machbar sein.

Der Finanzausschuss fordert zur GVS die Vorlage neuer Kostenzahlen und die Maßgabe des Ruhenlassens anderer Investitionen während des Baues.

Abstimmung:

4 / 0 / 0

#### **8. Antrag FDP/USB-Fraktion: Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung einer Schulsozialarbeiterstelle (119/08)**

Der *Bürgermeister* informiert über die Ergebnisse der Beratung im Sozialausschuss. Eine langfristige Arbeit und Sicherung der Schulsozialarbeit in Zusammenarbeit mit dem Jugendklub wird gesehen.

Eine Vertragsänderung mit dem DRK ist erforderlich.

*Herr Dr. Enke* empfiehlt den Antrag zurück zu stellen mit der Maßgabe der erneuten Antragstellung für das Schuljahr 2009 /2010.

*Herr Fetzer* stellt fest, dass ein solcher Schulsozialarbeiter in der Schule präsent sein muss. Dies kann vertraglich geregelt werden, betont der *Bürgermeister*.

*Herr Rex* sieht die Vorlage als ungenügend vorbereitet an. Zudem erscheint ihm der Abschluss geplanter und begonnener Maßnahmen relevanter, wie z. B. Kita „Spatzennest“.

Im Ergebnis der Diskussion wird über den letzten Absatz der Stellungnahme der Verwaltung abgestimmt:

1 / 3 / 0

Der Finanzausschuss befürwortet gemäß Abstimmungsergebnis den Antrag nicht.

**9. Antrag der CDU-Fraktion: Beteiligung an der Zossener Tafel (122/08)**

Das Anliegen der CDU-Fraktion wird von *Herrn Lehmann* erläutert.

Aufgrund haushaltstechnischer Belange und Klärungsbedarf wird die Vorlage von *Herrn Schoenert* zurück gezogen.

**10. Antrag der CDU-Fraktion: Senkung Grundsteuer A und B (123/08)**

Die Vorlage wird von Herrn Schoenert erläutert.

Auch hier wird von ihm die Vorlage aufgrund haushaltstechnischer Klärungen zurück gezogen.

**11. Einwohnerfragestunde**

*Herr Rex* hätte gern Auskunft über die Steuer-Situation (Bescheide) der Gemeinde für 2008 und die Landeszuweisungen.

Dazu führt der *Bürgermeister* aus, dass die finanziell wichtigen Bescheide (Gewerbsteuer) erst im Dez. 2008 bzw. Jan. 2009 eingehen.

Die Landeszuweisungen haben sich nicht geändert; Bescheid ist im Nov. zu erwarten.

*Herr Rex* moniert, dass die Informationen nicht richtig erfolgen; die Zusammenarbeit ist so nicht positiv.

Zur Nachfrage von *Herrn Fetzer* bezüglich „Stand Rathaus“ informiert der *Bürgermeister*, dass kurzfristig keine Möglichkeit des Baues gegeben ist.

Weiterhin fragt *Herr Fetzer* nach dem „Stand Doppik“.

Vom *Bürgermeister* wird auf die anstehende Sitzung des Lenkungsausschusses verwiesen. Die Produktbeschreibung und die Erfassungen sind in Arbeit. Informationen dazu werden in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses gegeben.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:23 Uhr beendet.

Fortführung der Niederschrift mit dem nichtöffentlichen Teil ab Seite 6

**-nichtöffentlicher Teil**  
**der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses am 19.08.2008 -**

Die Sitzung wird um 20:35 Uhr geschlossen.

(H.-J. Fetzer)  
Ausschuss-Vorsitzender

(K. Schulze)  
Schriftführerin